

„Gelbe Seiten“ im Internet für Hafen und Umschlag

HAFENWIRTSCHAFT Maritime Datenbank „KAP“ startet pünktlich zum Niedersächsischen Hafentag

BRAKE/WI – Adressbuch und Kontaktbörse der Hafen- und Umschlagswirtschaft in einem – das ist eine vom Maritimen Kompetenzzentrum (Mariko.Ris) in Elsfleth entwickelte Datenbanklösung im Internet. Unter dem Namen „KAP – Kontakte Adressen Profile“ wird das Projekt am Freitag beim Niedersächsischen Hafentag in Brake offiziell vorgestellt.

„KAP ist so konzipiert, dass die Organisationen ihre Daten selbständig eintragen und jederzeit ändern können“, sagt KAP-Projektleiter

Kay Lutz Pakula. Eine automatisierte Erinnerungsfunktion benachrichtigt eingetragene Unternehmen in regelmäßigen Abständen, um die Aktualität der Daten zu gewährleisten. Die Nutzer können über eine Volltextsuche oder über derzeit neun Kategorien die Datenbank durchsuchen. Diese und diverse weitere Optionen in der Suche vermitteln somit einen Überblick über die Akteure aus den Bereichen Schifffahrt, Transport und Logistik.

Im Vordergrund der Konzeption stand die Suche nach

Dienstleistungen. Dafür gleicht die Datenbank die Suchanfrage mit denen von

„KAP“ soll langfristig zu einem alltäglichen Informationswerkzeug werden

den Unternehmen eingegebenen Profilangaben ab. Der Suchende kann sich sofort die Profile der gelisteten Organisationen anzeigen lassen. Da-

mit kann er sich umgehend ein Bild von den Unternehmen machen und Kontakt aufnehmen, oder aber ein Link führt ihn weiter auf die firmeneigene Homepage.

„Erste Reaktionen und Registrierungen zeigen, dass das Interesse an KAP riesengroß ist“, freut sich Pakula. Bereits auf der Münchener Messe „transport logistic“ im Mai rührte er erfolgreich die Werbetrommel für die neue Datenbank.

Damit ein breites Publikum erreicht wird, ist ein Zugang über das etablierte Por-

tal „www.seaports.de“ der Niedersächsischen Hafenvertretung möglich. Pakula: „Erst wenn das Gros der Akteure aus Schifffahrt und Logistik KAP akzeptiert und sich einträgt, wird KAP langfristig zu einem alltäglichen Informationswerkzeug werden, ähnlich wie die Gelben Seiten.“ Interessierte Unternehmen können sich schon jetzt kostenlos registrieren und die Datenbank testen.

@ Mehr Infos im Internet unter www.mariko-ris.de oder www.seaports.de.